

# Drei Bands rocken am Samstag für Piéla

Nach gut 25 Jahren gibt es am 22. November in der Ochsenhauser Kapfhalle erneut eine Benefiz-Rocknacht

Von Michael Hänssle

OCHSENHAUSEN - Es bleibt bei der Wasserhilfe. Mit der Neuauflage des Benefizkonzerts in der Ochsenhauser Kapfhalle könne sinnvoll in den Bau von Trinkwasserbrunnen in Schulprojekte im Sahelstädtchen Piéla investiert werden, nach dem die Spenden aus der Region für den Wiederaufbau des zerstörten Wasserschlosses die benötigte Summe weit übertrafen hatte. Dies unterstrich Erwin Wiest, der Vorsitzende des Fördervereins Piéla-Bilanga und ehemaligen Schulkamerad von Initiator Walter „Welte“ Utz zur nahenden Benefiznacht in der Ochsenhauser Kapfhalle.

Das letzte Ochsenhauser Piéla-Rockfest hat im Mauerfalljahr 1989 in der Kapfhalle stattgefunden. Genau dort gibt es nun am Samstag, 22. November, ab 20 Uhr eine Neuauflage, mit den drei heimischen Rockbands „Stinger“, „R.E.D.-Gang“ und der hoffnungsvollen Caro-Band, also Rockmusik für alle Altersklassen, bei der einer Spendenaktion für Piéla und die Ochsenhauser Jugendarbeit. Jahrelang hat der Ochsenhauser Fanfarenzug für den Förderverein Piéla Benefiz-Rockkonzerte in Ochsenhausen veranstaltet und wird



Versprechen am kommenden Samstag eine schweißtreibende Rocknacht für Piéla in der Ochsenhauser Kapfhalle: Die Rockbluesgruppe R.E.D. Gang. Sie spielen bei der Benefiz-Neuauflage zusammen mit den weiteren Lokalmatadoren der Bands Stinger und Caro.

FOTO: PRIVAT

bei der Gemeinschaftsleistung Konzertabend für die Bewirtung sorgen.

Ein klein wenig Unsicherheit über die Besucherzahl schwingt zwar beim Organisationsteam noch mit, weil es keinen Vorverkauf gibt. Doch die Mischung der Bands - Urgesteine und Nachwuchshoffnungen mit unterschiedlichen Zielgruppen - dürfte

den erwünschten Erlös bringen für den Förderverein Piéla-Bilanga und die Ochsenhauser Jugendarbeit. Wie sagte eine Jugendliche bei der Zukunftswerkstatt: Hier kennt jeder jeden. Man möchte hinzufügen: Da ist Mund-zu-Mund-Propaganda für die Konzertnacht unter den Roxckfans der Region garantiert.

Die Gruppe „Stinger“, hervorgegangen aus der legendären Ochsenhauser Rockgruppe „McOil“, verspricht: Rock und Blues-Klassiker von ZZ-Top, Eric Clapton, Gary Moore, Elvis Presley, Joe Cocker, Roger Miller, der Spencer Davis Group und Whitesnake, aber auch etliche eigene Songs von „Stinger“ wie aus den guten alten „McOil“-Ta-

gen. Bei den Bühnenerfahrenen Kollegen der „R.E.D.-Gang“ (einst Acoustic Blues Gang) mit dem Gitarristen Michael „Michi“ Krüger, Sänger Stephan „Pille“ Leitritz, Schlagzeuger Stefan „Fonse“ Fischer, Bassist Dieter „Tschitsche“ Schrode und dem ganz neuen Bandmitglied, dem Posaunisten und Mouthharpspieler Andreas Sommerfeld, gibt es im eigenen Stil mitreißende Rock-Blues- und Funkl-Titel. Die Gruppe verspricht auf ihrer Homepage, dass die Kapfhalle beben wird.

Dritte Gruppe des Benefizkonzerts in der Ochsenhauser Kapfhalle ist die Caro-Band mit deutschsprachigem Pop um die vielversprechende Ochsenhauser Sängerin Caro Dengler und ihren drei Mitstreitern, dem Laupheimer Gitarrist Thilo Türr, Pianist Yannick Albrecht und Schlagzeuger Marc Zimmermann, beide aus Biberach, die sicherlich auch neues Material ihrer jüngsten Studioarbeit vorstellen.

Karten für das Benefiz-Rockkonzert am 22. November in der Ochsenhauser Kapfhalle gibt es nur an der Abendkasse. Einlass ist an 19 Uhr. Preise bis 20.30 Uhr acht Euro, danach zehn Euro